

ETAGE

MAGAZIN
DER SCHMID GRUPPE

N°13 | **2020**

Porträt – Schmid Immobilien AG

Immobilien sind unsere Passion 6

Fassadenbau – Schulhaus Staffeln, Luzern

Schulbetrieb hinter muraler Fassade 38

Umbau und Erweiterung – Gletschergarten Luzern

Wir schaffen **neue** **Welten** im Fels 40

SCHMID
Ideen verwirklichen.

Schmid Gruppe

Als Gesamtdienstleisterin bieten wir Ihnen mit unseren Kernkompetenzen Architektur, Generalunternehmung, Bau und Immobilien ein umfassendes Leistungsangebot an. Wir freuen uns, Sie bei Ihren Bauprojekten kompetent und zuverlässig zu unterstützen.

Die Schmid Gruppe ist eine inhabergeführte Unternehmensgruppe. Qualifizierte Fachleute begleiten Sie mit viel Erfahrung und Engagement bei der Umsetzung Ihrer Pläne. Projekte werden mit höchstem Qualitätsbewusstsein, mit absoluter Termin- und Budgettreue und mit einem Sinn für die Anliegen der Umwelt ausgeführt. Sie profitieren von einem umfassenden Service, von der Planung bis zur Realisation. Damit Ihre Ideen im Bau- und Immobilienbereich Wirklichkeit werden.



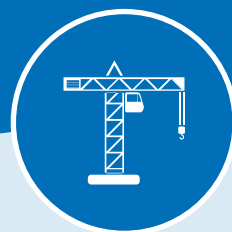
Architektur

Neubau/Umbau
Konzeption und Gestaltung
Planung
Ausführung



Generalunternehmung

Neubau/Umbau
Projektentwicklung
Projektierung/Realisierung
Projektmanagement
Architektur und Generalplanung
GU-/TU-Aufträge



Bauunternehmung

Hochbau
Tiefbau
Bauerneuerung
Fassadenbau
Sichtbeton
Gartenbau
Bauaustrocknung



Immobilien

Bauherren-Management
Immobilien-Entwicklung
Immobilien-Vermarktung
Immobilien-Bewirtschaftung
Immobilien-Treuhand
Altbau-Analyse



[schmid.lu](https://www.schmid.lu)

Die neue Normalität



Liebe Leserin, lieber Leser!

Das Coronavirus stellt uns alle vor grosse Herausforderungen. Der nationale Lockdown im März und die schrittweise Rückkehr zu einer neuen Normalität haben gravierende Auswirkungen auf unsere Wirtschaft, Politik und Gesellschaft. Wir sind sehr glücklich, dass die Baubranche bis jetzt von den harten Massnahmen nur am Rande getroffen worden ist. Unsere Mitarbeitenden haben ohne Unterbruch auf den Baustellen, im Homeoffice oder im Büro gearbeitet. Mit unserem Schutzkonzept sorgen wir dafür, dass Hygienemassnahmen umgesetzt und Abstände eingehalten werden. Wir sind stolz und dankbar, dass die Regeln befolgt werden und unsere Mitarbeitenden bisher gesund geblieben sind.

Solidarität in der Krise ist uns wichtig. Als eines der ersten Unternehmen in der Zentralschweiz hat Schmid Immobilien entschieden, ihren Mieterinnen und Mietern in der Pandemie beizustehen. Erfahren Sie zum Beispiel, wie wir die Aktion «Gemeinsam gegen Corona» unterstützt haben. Oder lesen Sie, wie wir schon Wochen vor dem schwelenden Streit im Parlament unseren von Betriebsschliessungen betroffenen Mieterinnen und Mietern rasch und unbürokratisch zwei Monatsmieten erlassen haben.

In dieser Ausgabe unseres Magazins stellen wir Ihnen überdies komplexe und aussergewöhnliche Bauprojekte vor, an denen wir an vorderster Front mitarbeiten. So beispielsweise in Andermatt, wo wir nebst Apartmenthäusern erstmals einen Bahnhof mit Wohngebäude gebaut haben. Oder im Luzerner Stadtteil Littau, wo wir die murale Fassade des neuen Primarschulhauses Staffeln realisiert haben. Eine anspruchsvolle Aufgabenstellung erwartete uns auch im Luzerner Gletschergarten, welcher noch bis Herbst 2021 erneuert und erweitert wird. Wir bauen spektakuläre Elemente aus Sichtbeton, welche die Einzigartigkeit der neuen Publikumsattraktionen unterstreichen.

Auch die Schmid Immobilien entwickelt sich dynamisch. Unsere Immobilienspezialisten bewirtschaften und vermarkten nicht nur unsere eigenen Immobilien. Sie stellen ihr Know-how auch Dritten zur Verfügung. Lernen Sie im Firmenporträt unsere umfassenden Dienstleistungen kennen.

Viel Spass beim Lesen und bleiben Sie gesund.

Markus Schmid
CEO Schmid Gruppe

Inhalt

EINBLICK

- 6 Porträt – Schmid Immobilien AG
- 10 Solidarität – Gemeinsam gegen Corona
- 12 Soziales Engagement – Frauenhaus Luzern
- 15 Soziales Engagement – Sozialcharta der Schmid Gruppe
- 16 Erfahrungsbericht – ISAB Baustellenausweis
- 18 Innovation – Building Information Modeling (BIM)
- 20 Umwelt – Energetische Betriebsoptimierungen

PROJEKTE

- 22 Übersicht – Schmid als Gesamtdienstleisterin in Andermatt
- 24 Neubau – Central, Andermatt
- 26 Neubau – Arve Chalet Apartments, Andermatt
- 28 Neubau – Enzian Alpine Apartments, Andermatt
- 30 Interview – Max Simmen, Andermatt
- 32 Neubau – Obere Matte, Buttisholz
- 36 Totalsanierung – Maihofstrasse 31, Luzern
- 38 Fassadenbau – Schulhaus Staffeln, Luzern
- 40 Umbau und Erweiterung – Gletschergarten Luzern



10

Solidarität – Gemeinsam gegen Corona In der Krise zusammenhalten

Die Geschäftsleitung der Schmid Immobilien entschied sich schnell für eine unbürokratische Hilfe.



16

Erfahrungsbericht – ISAB Baustellenausweis Rote Karte für Schwarzarbeit

Wir lassen uns gerne in die Karten schauen.



24

Neubau – Central, Andermatt Zug um Zug

Es gibt für alles ein erstes Mal. In Andermatt hat die Schmid Gruppe erstmals in ihrer Firmengeschichte einen Bahnhof gebaut.



36

Totalsanierung – Maihofstrasse 31, Luzern Zuhause im Maihofquartier

Der Baustil der 1950er Jahre haben wir bewahrt und das Gebäude rundum einfühlsam saniert.

Immobilien sind unsere Passion

Ganz egal ob Entwicklung, Vermarktung oder Bewirtschaftung: Immobilien sind unsere Kompetenz. Unsere Dienstleistungen stehen auch Dritten offen.

Immobilien sind ein wertvolles Gut. Investoren, Grundeigentümer und Bauherren finden bei Schmid Immobilien ein Rundum-Servicepaket für ihre Liegenschaft. Als Partner und Berater in sämtlichen Immobilienfragen kennen wir die Marktsituation und können Entwicklungstrends einschätzen. Uns übergebene Objekte entwickeln, vermarkten und bewirtschaften wir, als wären

es unsere eigenen. Gemeinsam mit unseren Kunden definieren wir die Ziele für die jeweilige Immobilie und setzen diese mit passenden Massnahmen prompt und fachmännisch um.

Qualität und Fachkompetenz

Die Erfolgsgeschichte der Schmid Immobilien ist eng mit der dynamischen Entwicklung der Schmid Gruppe ver-

bunden. Nach dem Motto «Alles unter einem Dach, alles aus einer Hand» hat sich diese seit der Gründung 1979 zu einer Gesamtdienstleisterin mit über 500 Mitarbeitenden entwickelt. Fast so lange stellt die Schmid Immobilien ihre Kompetenz im Bauherren- und Immobilienmanagement unter Beweis. Am Anfang ausschliesslich für die eigenen Objekte der Schmid Gruppe, heute

zunehmend auch für Dritte. In der Zusammenarbeit mit Kunden legen wir grossen Wert auf Transparenz und ein partnerschaftliches Miteinander. Dazu gehört auch, dass wir auf individuelle Wünsche und Bedürfnisse eingehen.

Professionell, erfahren, vernetzt

Als Mitglied des Schweizer Verbands der Immobilienwirtschaft (SVIT) bür-

gen wir für Qualität, Fachkompetenz und Seriosität. Strenge Standesregeln gewährleisten, dass Immobilien-Treuhandgeschäfte qualifiziert, transparent und korrekt abgewickelt werden. Wir investieren gezielt in die Aus- und Weiterbildung unserer Mitarbeitenden. Bei uns ist Ihre Immobilie in besten Händen.

HOME

Wir bewirtschaften auch Ihre Immobilie

Immobilien sind Werte. Anleger erwarten, dass ihre Investition sorgfältig, qualitäts- und kostenbewusst bewirtschaftet wird. Eine nachhaltige und umsichtige Bewirtschaftung ist somit entscheidend für den Werterhalt einer Immobilie. Die Qualität der Bewirtschaftung zeigt sich auch in der Zufriedenheit der Bewohnerinnen und Bewohner mit ihrer Immobilie.

Auf uns ist Verlass

Unsere Spezialistinnen und Spezialisten blicken auf viele Jahre Erfahrung in der Immobilienbewirtschaftung zurück. Wir kümmern uns nicht nur um unser eigenes Portfolio, sondern stellen unsere Leistungen auch Dritten zur Verfügung. Diese können wählen zwischen einem Rundum-Bewirtschaftungsservice oder individuell zugeschnittenen Einzelleistungen. Ziel unserer Arbeit ist stets die Werterhaltung respektive Wertsteigerung der uns anvertrauten Immobilie. Unsere Leistungen umfassen die kaufmännische und technische Bewirtschaftung, von der Erstellung der Mietverträge über das Reparaturmanagement oder die Liegenschaftsbuchhaltung bis zur Durchführung von Eigentümerversammlungen. Zudem sind wir Ansprechpartner und Drehscheibe für die Mieter- und Eigentümerschaft. Wir legen grossen Wert darauf, Fragen und Anliegen rasch zu bearbeiten. Unsere Teams kennen sich aus mit baulichen, technischen, rechtlichen und administrativen Fragestellungen. Unsere Kundinnen und Kunden können sich auf einen hochwertigen Service und eine fachgerechte Ausführung verlassen.

Vermarktung für Dritte

Unser Vermarktungsteam kennt sich aus mit Erstvermietungen und Verkäufen. Ganz egal ob für ein Einzelobjekt oder eine ganze Überbauung, wir finden auch für Dritte die passenden Nutzer. Dank unserer jahrzehntelangen Erfahrung kennen wir die Anforderungen und Bedürfnisse und sind routiniert im Umgang mit Interessenten. Uns anvertraute Mandate bearbeiten wir sorgfältig und mit einem Höchstmass an Verantwortung.



«Ihre Immobilie ist bei uns in besten Händen.»

Markus Schmid, CEO Schmid Gruppe und Geschäftsführer Schmid Immobilien AG

Unser Leistungsspektrum

Bauherren-Management

Immobilien-Entwicklung

Wir begleiten Bauherren und Investoren bei der Entwicklung neuer Immobilien – vom Landkauf bis zur Übergabe des schlüsselfertigen Objekts. Marktanalysen, Machbarkeitsstudien, Immobilienstrategie, Architekturwettbewerbe, Verkehrswertschätzungen u.a.m.

Projekt-abwicklung

Wir koordinieren und überwachen Ihr Bauprojekt von A-Z. Dabei garantieren wir, dass Ihre Anforderungen und alle gesetzlichen Bestimmungen berücksichtigt werden – unter Einhaltung der vereinbarten Leistungen, Termine und Kosten.

Immobilien-Management

Vermarktung

Analyse, Marketing und Vertrieb von Neu- und Bestandesbauten. Ob Erstvermietung oder Verkauf – unsere erfahrenen Fachspezialisten vermarkten Ihre Immobilie mit Erfolg.

Bewirt-schaftung

Wir übernehmen die Bewirtschaftung Ihrer Immobilie. Als Ansprechpartner für Mieter oder Eigentümer nehmen wir uns persönlich Zeit. Reparaturmanagement, Budget, Liegenschaftsbuchhaltung, Mieterwechsel, Eigentümerversammlung u.a.m.

Treuhand

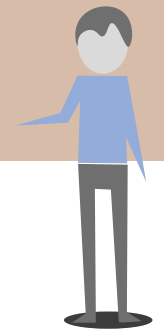
Wir berechnen Wertquoten, erstellen das Verwaltungsreglement oder fertigen beispielsweise Aufteilungspläne und Parzellierungen an.

Altbau-Analyse

Wir ermitteln den Marktwert Ihrer sanierungsbedürftigen Liegenschaft. Zudem zeigen wir Ihnen auf, welche Wertschöpfung Sie mit Sanierungsmassnahmen erzielen können.

Kauf Ihrer Liegenschaft

Sie möchten Ihre Liegenschaft lieber verkaufen als sanieren? Wir unterbreiten Ihnen ein Kaufangebot zu einem marktgerechten Preis.



Facts & Figures (1.1.2020)

Firma:	Schmid Immobilien AG, Ebikon
Inhaber:	Schmid Holding AG, Ebikon
Firmengründung:	1983
Management:	Markus Schmid, Geschäftsführer Bruno Muoser, Leiter Bauherren-Management Marco Derungs, Leiter Immobilien-Management
Mitarbeiter:	35, davon 1 Lernender
Marktgebiet:	LU/ZG/NW/OW/SZ/UR/SO/AG/ZH
Mitgliedschaft:	Schweizerischer Verband der Immobilienwirtschaft SVIT Schweiz
Zertifikate:	1997 SQS-Zertifizierung Qualität 9001/Umwelt 14001 2014 SQS OHSAS-Zertifizierung Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz 45001
Firmensitz:	Neuhaltenring 1, 6030 Ebikon

Portfolio (1.1.2020)

2032	Wohnobjekte
29'500 m²	Gewerbeflächen
254	Disporäume
4450	Parkplätze

Haben wir Ihr Interesse geweckt?
Verlangen Sie ein auf Sie zugeschnittenes Angebot.



Marco Derungs
Leiter Immobilien-Management
041 444 40 58
marco.derungs@schmid.lu

SCHMID IMMOBILIEN AG
Neuhaltenring 1
6030 Ebikon
041 444 40 55
immobilien@schmid.lu

In der Krise zusammenhalten



Der Corona-Lockdown hat die Schweizer Wirtschaft schwer getroffen. Für die Geschäftsleitung von Schmid Immobilien war von Anfang an klar, den betroffenen Mieterinnen und Mietern rasch und unbürokratisch zu helfen.

Als eines der ersten Unternehmen in der Zentralschweiz hat sich Schmid Immobilien entschieden, bei der vom Immobilienverband SVIT Zentralschweiz ins Leben gerufenen Aktion **«GEMEINSAM GEGEN CORONA»** mitzumachen. Die Aktion hatte zum Ziel, Menschen aus Risikogruppen oder mit wenig sozialen Kontakten nachbarschaftlich zu helfen. Wir informierten unsere Mieterinnen und Mieter und suchten gleichzeitig Freiwillige für Einkäufe und Botengänge. Rund 90 Personen zeigten sich bereit, in diesen aussergewöhnlichen Zeiten einen freiwilligen Einsatz zu leisten. Einige unterstützten ihre auf Hilfe angewiesenen

Nachbarn. Andere leisteten einen Beitrag für die Hausgemeinschaft und desinfizierten auf den Gebäuderundgängen Türgriffe, Handläufe und sensible Flächen. So entkeimte etwa eine 15-jährige Schülerin täglich sieben Häuser. Sämtliche Kosten für Desinfektionsmittel, Handschuhe oder beispielsweise Lappen wurden von uns übernommen.

Mieterlass für Gewerbemietern

Besonders stark unter dem Lockdown gelitten haben Betriebe, welche auf behördliche Anordnung hin schliessen mussten. Ihr Umsatz brach von einem Tag auf den anderen weg, während die Kosten blieben. Für uns war darum klar,

dass wir unseren betroffenen Gewerbemietern finanziell unter die Arme greifen wollten. Schon Wochen vor dem schwelenden Streit im Parlament um einen Mieterlass für betroffene Geschäfte haben wir gehandelt. Und Gewerbemietern bereits im April 2020 zwei Monatsmieten erlassen. Mit Neumietern haben wir flexible und pragmatische Lösungen gefunden. Markus Schmid, Geschäftsführer der Schmid Immobilien, befürchtet, dass sich das Virus in nächster Zeit nicht aus der Welt schaffen lässt. «Doch wir alle können einen Beitrag leisten, der Gesellschaft und der Wirtschaft rasch und unbürokratisch zu helfen.»

HOME



«Die überraschend grosszügige Unterstützung war eine sehr grosse Hilfe. Ich bin dankbar, dass ich meinen Coiffeursalon weiterführen kann.»

Beatrice Grüter, Eschenbach
Coiffeursalon Haaratelier Beatrice Grüter . www.haaratelier-grueter.ch



«Ich danke den Verantwortlichen von Schmid Immobilien für ihre unbürokratische und grossartige Unterstützung».

Nadja Niederberger, Ebikon
Podologie Rental . www.podologierental.ch



«Als Freiwillige habe ich täglich Desinfektionsrundgänge gemacht. Ich habe viele positive Rückmeldungen bekommen.»

Roberta Vogel, Hochdorf
Schülerin

«Aus Angst um meine Kinder suchte ich Hilfe»

Für Frauen und Kinder, die Häuslicher Gewalt ausgesetzt sind, bedeutet der Aufenthalt im Frauenhaus eine Verschnaufpause. Und oftmals ein wichtiger Schritt in die Freiheit.

Text: Annelis Eichenberger, Geschäftsleiterin Frauenhaus Luzern

Schläge, Drohungen, Vergewaltigungen, Misshandlung der gemeinsamen Kinder. Keine Frau sucht leichtfertig Zuflucht in einem Frauenhaus. Zu gross ist die Angst vor der Reaktion des Lebenspartners oder vor einer ungewissen Zukunft. Es braucht sehr viel Kraft und Mut, mit wenigen Habseligkeiten das eigene Daheim, sein Umfeld und den einst geliebten Partner zu verlassen, vermeintlich ohne Perspektive. Und doch entscheiden sich jedes Jahr dutzende Frauen für diesen Ausweg. Im Frauenhaus Luzern haben im letzten Jahr 66 Frauen und 80 Kinder Schutz gefunden.

Viele Frauen wagen den Schritt für ihre Kinder

Bei jedem zweiten Polizeieinsatz aufgrund Häuslicher Gewalt sind Kinder anwesend. Sie sind Zeuginnen und Zeugen von Gewalt oder müssen diese direkt erleiden. Die Familie als Ort der Geborgenheit und Sicherheit wird für sie zu einem Ort der Angst und Schutzlosigkeit. Ihr Recht auf eine gesunde Entwicklung ist ernsthaft gefährdet. Die Kinder leiden unter vielfältigen Problemen: langjährige Zeugenschaft von Gewalt zwischen den Eltern, eigene Gewalterfahrungen und daraus resultierende Traumatisierungen, Isolation, Vernachlässigung und Verwahrlosung, schulische Probleme, usw.

Das Frauenhaus ist oftmals der erste Ort, an dem die Kinder für kurze Zeit Schutz und ein gewaltfreies Zuhause erleben. Dem Frauenhaus Luzern ist es ein Anliegen, diesen Kindern gerecht zu werden. Nebst regelmässigen Gesprächen mit spielerischen Sequenzen finden sie ein interessantes Spielumfeld mit viel Platz im Haus und einem grossen Garten. Regelmässige Besuche eines Sozialhundes und Aktivitäten wie Schwimmen oder Museumsbesuche ergänzen die sozialpädagogische Arbeit.

Zeit schenken

Hauptziel der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen im Frauenhaus Luzern ist die Stärkung des Selbstbewusstseins durch das Schenken von Zeit und Aufmerksamkeit. Die jungen Gäste erhalten tatkräftige Unterstützung, bei der sie konkrete Verbesserungen ihrer Situation erkennen können. Es ist erstaunlich, wie schnell sich die Kinder und Jugendlichen in einer liebevollen

Im Frauenhaus Luzern finden miss-handelte und bedrohte Frauen **seit 35 Jahren** Schutz, Unterkunft und Beratung.

Im Jahr 2019 haben **66 Frauen** und **80 Kinder** Schutz gefunden im Frauenhaus Luzern.

Bei jedem **zweiten Polizeieinsatz** aufgrund Häuslicher Gewalt sind Kinder anwesend.

Eindrücklich wie **viel Kraft und Mut** die Mütter aufbringen, um für sich und ihre Kinder eine bessere Zukunft zu schaffen.



Kontinuierliches Engagement für das Frauenhaus Luzern seit 2007
Die Schmid Unternehmerstiftung unterstützt die Institution mit jährlich 20'000 Franken. Zusätzlich beteiligte sie sich im Jahr 2015 mit 100'000 Franken an den Umbaukosten für das neue Frauenhaus Luzern.

Umgebung erholen. Es ist sehr vieles an Entwicklung möglich, wenn sich die Kinder wieder sicher fühlen und sie die ihnen zustehende Zuwendung erhalten.

Das Frauenhaus Luzern bietet zudem eine Übergangsbegleitung an, die Kinder und Jugendliche bei der Integration in eine neue Wohn- und Schulumgebung unterstützt. Für die Mitarbeiterinnen des Frauenhauses ist es immer wieder eindrücklich, wie viel Kraft und Mut die Mütter im Frauenhaus aufbringen, um für sich und ihre Kinder eine bessere Zukunft zu schaffen.

Wichtiges Brückenangebot für Betroffene

Das Frauenhaus Luzern bietet Schutz, Unterkunft und Beratung. Es dient Betroffenen als Zwischenstation, um zur Ruhe zu kommen und die nächsten Schritte zu planen. Es bietet Platz für sieben Frauen mit oder ohne Kinder und befindet sich aus Sicherheitsgründen an einer anonymen Adresse. Das Frauenhausteam ist Tag und Nacht telefonisch erreichbar. Alle Mitarbeiterinnen unterstehen der Schweigepflicht. Die Aufenthaltskosten werden in der Regel von der Opferhilfe übernommen.

«Das Frauenhaus Luzern hilft, wo Not ist – die Schmid Unternehmerstiftung unterstützt uns dabei, ganz herzlichen Dank!»

Annelis Eichenberger, Geschäftsleiterin Frauenhaus Luzern

HOME



frauenhaus-luzern.ch

Verein zum Schutz misshandelter Frauen
Frauenhaus Luzern
PC 60-16234-9
IBAN CH42 0900 0000 6001 6234 9

Soziales Engagement – Sozialcharta der Schmid Gruppe

Wir engagieren uns

Mit der im 2006 gegründeten Sozialcharta der Schmid Gruppe schaffen Hans und Markus Schmid Mehrwerte für zahlreiche Menschen. Jedes Jahr werden 20 Prozent des Reingewinns je zur Hälfte der Schmid Unternehmerstiftung und dem Personal zur Verfügung gestellt.

10% Unternehmerstiftung

Auf der Basis von Gemeinnützigkeit und Humanität verfolgt die Stiftung ihre Ziele grundsätzlich da, wo Förderung und Unterstützung durch die öffentliche Hand oder durch andere, auch private Institutionen, fehlen oder nicht genügen. Die Schmid Unternehmerstiftung leistet Unterstützung in den folgenden Bereichen:

Einzelpersonen

- Ausbildung und Weiterbildung, Sport, Kultur usw. für minderbemittelte Jugendliche.
- Linderung der Not von kranken und sozial schwachen Menschen. Diese Unterstützung erfolgt zum grössten Teil über die Stiftung LZ-Weihnachtsaktion.

Projekte

- In sozialen Bereichen, vorab in der Jugend- und Sozialarbeit

Institutionen

- Medizinische Versorgung in Drittweltländern
- Gesellschafts- und sozial-politische Tätigkeiten
- Jugend- und Erziehungsarbeit

10% Mitarbeiterbeitrag

Die Auszahlung an das Personal erfolgt nach folgenden Grundsätzen:

- Sockelbeitrag in gleicher Höhe für alle Mitarbeitenden
- Dauer der Betriebszugehörigkeit
- Funktion und Verantwortung
- Individuelle Prämie

► Ein Geschenk der Bayasgalant Kinderhilfe Mongolei an Hans Schmid, Gründer und Präsident des Stiftungsrates der Schmid Unternehmerstiftung.



Rote Karte für Schwarzarbeit

Wir lassen uns gerne in die Karten schauen. Seit Sommer 2019 tragen rund 400 Mitarbeitende der Schmid Gruppe die ISAB-Karte auf sich. Diese bestätigt, dass sie für ein Unternehmen arbeiten, das den Gesamtarbeitsvertrag einhält. Interview mit Bruno Jud, Gesamtleiter Schmid Bauunternehmung AG: Ruth Ofner



«ISAB ist das einzige Kontrollsystem,
das nicht auf Selbstdeklaration beruht!»

Bruno Jud, Gesamtleiter Schmid Bauunternehmung AG

Herr Jud, warum tragen die Schmid Bauarbeiter eine ISAB-Karte?

Unser Unternehmen setzt sich für faire Arbeitsbedingungen und Löhne ein. Wir wollen, dass auf dem Bau die Mindestlöhne eingehalten werden. Mit der ISAB-Karte werden die Kontrollen einfacher und effizienter. Jeder soll sehen können, dass wir die Vertragsbedingungen ohne Verfehlungen einhalten.

Wie haben die Mitarbeitenden reagiert?

Durchwegs positiv. Viele tragen ihre ISAB-Karte mit Stolz und wissen sich in einem sicheren Hafen.

Sorgt die ISAB-Karte auf Baustellen für Gesprächsstoff?

Ob die Vorteile der ISAB-Karte unter Bauarbeitern diskutiert werden, kann ich nicht beurteilen. Was ich sicher weiss ist, dass Träger einer ISAB-Karte von Kontrolleuren bevorzugt behandelt werden. Das ist Bauarbeitern ohne ISAB-Karte bestimmt aufgefallen.

Wird sich der administrative und finanzielle Initialaufwand auszahlen?

Auf jeden Fall! Ich bin der festen Überzeugung, dass sich das ISAB-Kontrollinstrument durchsetzen wird. Der faire Wettbewerb wird gestärkt, Lohn-dumping kann einfach aufgedeckt werden. In der ISAB-Datenbank werden alle durchgeführten Kontrollen und aufgedeckten Verfehlungen zentral erfasst. Die Einträge sind für Bauherren, Planer und Unternehmen transparent einsehbar. ISAB ist das einzige Kontrollsystem, das nicht auf Selbstdeklaration beruht!

Schnellere Baustellen-Kontrollen, weniger Arbeitsunterbrüche?

Ja, ein Bauarbeiter mit ISAB-Karte ist schnell überprüft. Kontrolleure müssen nur die Karte scannen. Schon sehen sie auf der ISAB-Datenbank, für welchen Betrieb die kontrollierte Person arbeitet, wie hoch der Lohn ist und welcher GAV gilt. Zudem ist ersichtlich, wann die letzte Kontrolle stattfand und ob es dabei Beanstandungen gab.



▲ Als erstes grosses Bauunternehmen der Zentralschweiz setzt die Schmid Gruppe mit ISAB auf die Karte Fairness. Marco Jenny, Strassenbauer Schmid Bauunternehmung AG

Verteuert ISAB Bauprojekte?

Nein, das kann man so nicht sagen. Für mich machen Gesetze und Gesamt-arbeitsverträge nur Sinn, wenn sie angewendet und auch kontrolliert werden. ISAB soll auf Baustellen dafür sorgen, dass mit gleichen Ellen gemessen wird und Unternehmen nicht auf Kosten ihrer Bauarbeiter die Preise drücken. Der Kostendruck in der Baubranche ist enorm. ISAB entlarvt Lohndumping und stärkt den fairen Wettbewerb. Das macht ein Bauprojekt aber nicht zwingend teurer.

Kennen die Bauherren ISAB?

Leider kennen sie das Kontrollsystem ISAB noch zu wenig. Nach einer intensiven Startphase der Initianten scheint die Energie etwas verpufft. Doch der Ball liegt auch bei uns Baumeistern. Wir müssen bei jedem Gespräch für ISAB werben, damit Bauherren die Vorteile erkennen. Noch immer stellen sich grosse Bauunternehmen gegen ISAB und bevorzugen Kontrollsysteme, die auf Selbstdeklaration beruhen. Das ist unbefriedigend. Es ist darum wichtig, dass sich der Schweizerische Baumeisterverband (SBV) und die Gewerkschaften gemeinsam für ISAB stark machen.

Auch Arbeitnehmer- und Arbeitgeberorganisationen sollten mehr Druck auf ihre Mitglieder ausüben. Der Baumeisterverband wird sich ab diesem Herbst dafür einsetzen, dass ISAB bei öffentlichen Aufträgen Pflicht wird.

Verlangen Bauherren die ISAB-Bescheinigung?

Das wäre insbesondere bei öffentlichen Aufträgen wünschenswert. Noch sind wir nicht so weit. Bei privaten Bauherren ist es vereinzelt vorgekommen, dass wir den ISAB-Nachweis erbringen mussten. Insgesamt gibt es aber viel zu wenig Bauherren, die bei Vergaben auch den ISAB-Nachweis berücksichtigen.

Verlangt Schmid von Subunternehmen, dass sie ISAB beitreten?

Die Schmid Gruppe war das erste grosse Unternehmen in der Zentralschweiz, das sich ISAB angeschlossen hat. Wenige Subunternehmen haben nachgezogen. Derzeit sind nur rund 10% der Zentralschweizer Bauunternehmen bei ISAB registriert. Darum ist es uns noch nicht möglich, auf ISAB zu bestehen. Es muss aber das Ziel sein.

ISAB: Der Lohnschutz wird digital
Das «Informationssystem Allianz Bau», kurz ISAB, ist eine datenbankbasierte elektronische Plattform für das Bauhaupt- und Ausbaugewerbe. Die Plattform vereinfacht den Vollzug des Gesamtarbeitsvertrags (GAV), schafft Transparenz und ermöglicht einen fairen Wettbewerb. Auf der persönlichen ISAB-Karte der Mitarbeitenden ist ersichtlich, ob die Firma einem GAV unterstellt ist, ob und wann sie kontrolliert wurde und ob Verfehlungen zu Löhnen oder Arbeitsbedingungen vorliegen.

Die zur Verfügung gestellten Daten sind national einheitlich und basieren auf den Ergebnissen von real erfolgten, unabhängigen Baustellenkontrollen. Deshalb übertrifft ISAB die Transparenz und Datenqualität anderer Systeme, die im Wesentlichen auf Selbstdeklaration der Firmen basieren. Trägerverein von ISAB ist der paritätisch organisierte Verein Allianz Bau.



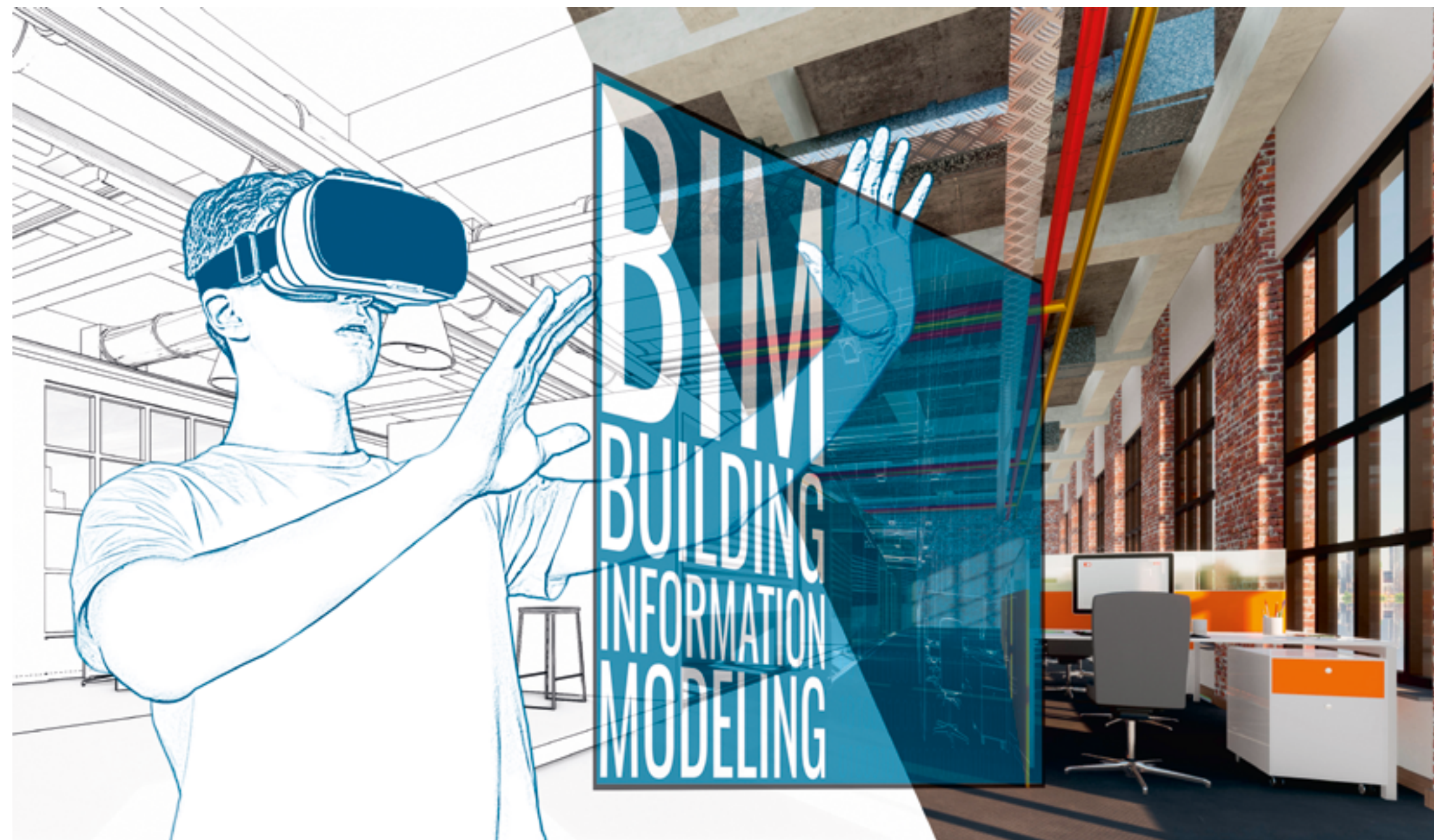
Digital Bauen

In der Baubranche ist die digitale Transformation in vollem Gange. Die Schmid Generalunternehmung plant Neubauten mit virtuellen 3D-Gebäudemodellen und nutzt dazu erfolgreich Building Information Modeling (BIM).

Stellen Sie sich vor, sämtliche Daten und Produkte eines Gebäudes würden zentral gespeichert und bewirtschaftet; von der Planung zum Bau bis in den Betrieb und das Facility Management. Bauherren könnten ihr Gebäude schon in der Planungsphase virtuell begehen, Etage für Etage, Raum für Raum. Unstimmigkeiten könnten sofort verbessert, neue Ideen verwirklicht werden. Mietflächen könnten optimiert und Ausbauvarianten durchgespielt werden. Dadurch hätten Bauunternehmen viel mehr Planungssicherheit. Später könnte der Facility Manager mit den gesammelten Daten das fertige Gebäude optimal unterhalten. Der Stromverbrauch der verbauten Lampen liesse sich per Klick berechnen, genauso wie die Reinigungsflächen der Bodenbeläge und somit die benötigte Reinigungszeit und die anfallenden Kosten. Das und noch viel mehr ermöglicht BIM. Was derzeit in manchen Ohren nach Zauberei klingen mag, ist schon bald die neue Realität.

Daten im Zentrum

Im Kern ist BIM eine riesige Datenbank. Bevor auch nur ein einziger Ziegelstein verbaut wird, wird zuerst ein virtuelles 3D-Gebäudemodell erstellt. Dieses wird von Bauherren und Bauspezialisten auf Herz und Nieren geprüft. BIM unterstützt so unterschiedliche Aufgaben wie modellbasierte Variantenvergleiche zu Beginn der Planung, Visualisierungen und Simulationen in der Projektierungsphase, Mengen- und Massenauszüge für die Ausschreibung, modellbasierte Bauablaufplanung bei der Realisierung bis hin zu Prozessoptimierungen bei der Nutzung eines Gebäudes. Die Baubranche steht unter grossem Marge-, Zeit- und Qualitätsdruck. Mit BIM werden Prozesse effizienter, transparenter und qualitativ besser.



Noch nutzt die Schweiz das Potenzial von BIM nicht aus. Vor allem Planer und Architekten setzen bei Neubauten auf BIM, so auch die Schmid Generalunternehmung. Doch die Kraft von BIM wird sich erst so richtig entfalten, wenn auch alle nachgelagerten Betriebe (Bauunternehmer, Fensterbauer, Haustechniker, Schreiner usw.) damit arbeiten. Voraussetzung für einen wertschöpfenden Einsatz ist nämlich eine Datenbasis, auf die alle Beteiligten zugreifen. Und da liegt im Moment die grosse Schwierigkeit. Noch ist keine Datenbank-Software erhältlich, welche die Ansprüche aller Beteiligten abdeckt und mit allen verwendeten Systemen kompatibel ist.

Schmid Generalunternehmung setzt auf BIM

Unsere Planer und Architekten arbeiten seit rund drei Jahren mit der neuen digitalen Planungsmethode. In dieser Zeit haben wir erfolgreich ein halbes Dutzend Projekte realisiert. «BIM ist weit mehr als nur der Umgang mit neuer Software», ist Ueli Hodel, BIM-Manger bei Schmid, überzeugt. «Wir müssen uns mit neuen Prozessen und Arbeitsweisen auseinandersetzen. Gute Prozesse sind unsichtbar. Und doch sind sie für die Qualität des Gebäudes und die Kosten- und Termintransparenz entscheidend.» BIM hinterfragt herkömmliche 2D-Planungsmethoden konsequent. Deshalb betrifft die neue Methode jeden Mitarbeitenden direkt oder indirekt. Derzeit setzt die Schmid Gruppe bei der Gebäudeplanung auf BIM. Bis in zwei Jahren sollen weitere Prozesse folgen. So etwa modellbasierte Kostenermittlungen, Energienachweise und Terminplanungen.

BIM-as-a-Service

Unser Unternehmen befindet sich derzeit mitten auf dem Weg zur digitalen Transformation. Wir nutzen BIM sehr gezielt und optimieren laufend unsere Planungseffizienz und Gesamtqualität. Zudem suchen wir intern nach Mehrwert in einer verbesserten Vernetzung. Die Zukunft der Schmid Gruppe ist digital. BIM-as-a-Service für Eigentümer, Nutzer oder Betreiber von Gebäuden ist das strategische Ziel der nächsten Jahre.



«Das Bauwesen bleibt eine Branche der Menschen. BIM wird den Kontakt untereinander nicht ersetzen, sondern vereinfachen.»

Ueli Hodel, Bereichsleiter Planung/BIM-Manager Schmid Generalunternehmung AG

Gebäude **effizient** betreiben

Viele Neubauten brauchen im Betrieb mehr Energie als nötig. Der Grund: Anlagen wie Heizung, Lüftung und Warmwasser werden bei der Inbetriebnahme nicht optimiert. Das kostet Energie und Geld.

Jeder Neubau der Schmid Gruppe ist ein Unikat. Sorgfältig geplant und gebaut, mit moderner Gebäudetechnik ausgestattet. Die Qualität unserer Bauten zeigt sich auch bei der Inbetriebnahme der gebäudetechnischen Anlagen. Alle Neubauten werden standardmässig einer energetischen Betriebsoptimierung unterzogen. Dabei werden die Einstellungen von Heizung, Lüftung und Warmwasser überprüft und aufeinander abgestimmt. Bewohnerinnen und Bewohner profitieren so von einem angenehmen Raumklima. Zudem sinkt der Energieverbrauch, was sich in tieferen Nebenkosten niederschlägt. Leider sind in der Schweiz energetische Betriebsoptimierungen bei Neubauten noch nicht überall die Regel. Überheizte Räume, Zugluft und ein zu hoher Energieverbrauch sind die typischen Folgen.

Optimieren lohnt sich

In Wohngebäuden lässt sich meist viel Energie einsparen. Zu den grössten Energiefressern zählen Heizung und Warmwasser. Mit einer energetischen Betriebsoptimierung lassen sich meist ohne zusätzliche Investitionen bis zu 15 Prozent des Energiebedarfs und der Kosten einsparen. Allein die Senkung der Raumtemperatur um 1°C bewirkt eine Einsparung von 6 bis 7 Prozent. In der Regel reichen 21° bis 23°C Raumtemperatur, in Schlafräumen tendenziell weniger. Auch das Verhalten der Gebäudenutzer, bereits eingeleitete Optimierungsmassnahmen und die Wartung der Anlagen wirken sich auf die Energieeffizienz aus.

Gut Ding will Weile haben

Energetische Betriebsoptimierungen sind auf Jahre ausgelegt. Alle gebäudetechnischen Anlagen unserer Neubauten werden von einem Fachbüro für Heizung, Klima und Lüftung im Betrieb überprüft und optimiert. Das Büro prüft die Betriebseinstellungen und überwacht den Energieverbrauch (Energie-monitoring). Der Energieverbrauch (Ist-Wert) wird mit dem Planungswert (Soll-Wert) verglichen. Bei Abweichungen wird der Bedarf hinterfragt, Einstellungen werden überprüft und optimiert. Für einen effizienten Gebäudebetrieb braucht es in der Regel zwei bis drei Überprüfungen und Optimierungen, verteilt über drei Jahre. Der Aufwand lohnt sich – für die Umwelt und das Portemonnaie.



«Verantwortung zeigen – auch in der Betriebsphase.»

Willy Mattmann, Leiter Qualität und Umwelt Schmid Gruppe

Energie sparen im Alltag

Kühlen Kopf bewahren

Zu heiss! Zu kalt! Zu feucht! Das optimale Raumklima hängt stark vom eigenen Empfinden ab. Mit ein paar einfachen Tipps können Sie Räume umweltschonend lüften und kühlen.

Tipp 1: Im Winter kräftig lüften

Immer kurz und kräftig lüften; drei bis vier Mal pro Tag fünf bis zehn Minuten. Öffnen Sie gleichzeitig möglichst viele Fenster. Vermeiden Sie ständig offene Kippfenster, denn dadurch entweicht viel Wärme, ohne dass wirklich genug Frischluft hereinkommt.

Tipp 2: Im Sommer richtig kühlen

Lüften Sie nachts und am Morgen gut durch, und beschatten Sie die Räume den Tag hindurch mit Rollläden oder Sonnenstoren. In Wohngebäuden braucht es grundsätzlich keine zusätzliche Klimatisierung, z.B. Klimaanlage.

Tipp 3: Lüftung in Minergie-Bauten richtig einstellen

Meist reicht es, wenn Sie die Lüftung auf die niedrigste Stufe einstellen. Bei längeren Abwesenheiten (z.B. Ferien), stellen Sie die Lüftung am besten ab. In Minergie-Bauten dürfen Sie die Fenster jederzeit öffnen. Für eine gute Luftqualität in den Räumen ist dies allerdings nicht nötig. Ideal ist es, die Lüftung abzustellen, wenn die Fenster offen sind.

Weniger ist mehr

In der Schweiz verbraucht eine Person im Durchschnitt etwa 50 Liter Warmwasser pro Tag. Mit diesen Tipps sparen Sie viel Wasser und damit auch Energie ein.

Tipp 1: Duschen statt baden

Kurz duschen ist deutlich sparsamer als baden: Eine volle Badewanne benötigt fünf Kilowattstunden Energie. Mit einem Elektrovélo fahren Sie damit von Basel nach Paris!

Tipp 2: Cleveren Duschkopf verwenden

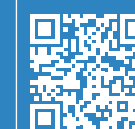
Mit energieeffizienten Duschbrausen (mindestens Klasse B), die Sie leicht selbst einbauen können, lässt sich gegenüber Brausen anderer Klassen bis zu 50 Prozent Wasser sparen – und dies ganz ohne Komforteinbusse.

Tipp 3: Wassersparsets verwenden

Verwenden Sie in Küche und Bad Wassersparsets der Effizienzklasse A und sparen Sie bis zu 50 Prozent Wasser. Die modernen Wassersparer lassen sich einfach anstelle der alten Strahlregler in die Armaturen einschrauben, und der Wasserstrahl bleibt weiterhin schön angenehm und voll.

© Energie Schweiz

Weitere Spartipps finden Sie auf



energieschweiz.ch

HOME



Andermatt



Im Herzen der Schweizer Alpen

Die Ferienregion Andermatt umfasst die sechs Gemeinden Andermatt, Hospental, Realp, Göschenen, Wassen und Gurtellen.

Der Hauptort der Ferienregion Andermatt liegt im Urserntal auf 1444 m ü. M. und zählt ungefähr gleich viele EinwohnerInnen. Umgeben von acht Alpenpässen ist Andermatt idealer Ausgangspunkt für erholungssuchende Naturliebhaber, die unvergessliche Momente in einer starken Bergwelt suchen. Eindrückliche Seitentäler, unzählige Bergseen, Wanderwege, Skipisten, Langlaufloipen, Berghütten, ein Golfplatz sowie kulturelle und kulinarische Angebote warten darauf, entdeckt zu werden.

Bauten, bei denen die Schmid Gruppe involviert ist.

1. Apartmenthaus Wolf
2. Apartmenthaus Edelweiss
3. Apartmenthaus Alpenrose
4. Radisson Blue Reuss
5. Gotthard Residences
6. Konzerthalle Andermatt
7. Apartmenthaus Fuchs
8. Piazza Gottardo
9. Bahnhof und Wohnen Central
10. Rampenbrücke mit Erschliessung Ringstrasse
11. Apartmenthaus Arve
12. Apartmenthaus Enzian
13. Apartmenthaus Turmfalken-Suites
14. Apartmenthaus Turmfalken-Apartments
15. Apartmenthaus Alma
16. Apartmenthaus Frame

HOME

Zug um Zug

Die beliebte Tourismusdestination Andermatt entwickelt sich weiter. Schmid hat für die Matterhorn Gotthard Bahn den neuen Bahnhof realisiert.

Es gibt für alles ein erstes Mal. In Andermatt hat die Schmid Gruppe erstmals in ihrer Firmengeschichte einen Bahnhof gebaut. Das Projekt der Architekten Germann & Achermann aus Altdorf war spannend und herausfordernd zugleich. Zum Neubau gehörten die Bahnhofshalle, die Unterführung, die Aufgänge zu den Perrons und den Bahnhofplätzen Nord und Süd, die Einstellhalle, Büro- und Dienstleistungsflächen sowie Mietwohnungen.

Bindeglied zwischen Alt und Neu

Das Herzstück des neuen Bahnhofs ist die grosszügig dimensionierte Bahnhofshalle. Hier befinden sich die Schalter der Touristikunternehmen, aber auch diverse Dienstleistungsbetriebe. So betreibt etwa Valora im Bahnhof Central den zweitgrössten avec Store der Schweiz. Der neue Bahnhof ist das zentrale Bindeglied zwischen dem historischen Dorf und dem neuen Dorfteil Andermatt Reuss. Er ist sowohl Verkehrsdrehscheibe wie auch Durchgangs- und Auf-

enthaltort für Reisende, Gäste und Einheimische. Passanten gelangen via Unterführung vom historischen Dorf zu den Perrons der Matterhorn Gotthard Bahn oder zum Resort Andermatt Reuss. Eine weitere Personenunterführung zur Gondelbahn «Gütsch-Express» gewährt Wintersportlern direkten Zugang zur SkiArena Andermatt-Sedrun, dem grössten Skigebiet der Zentralschweiz.

Bahnbrechendes Projekt

Die Schmid Generalunternehmung koordinierte und realisierte den Neubau im laufenden Betrieb und in mehreren Etappen. Der Bahnverkehr war zu keiner Zeit eingestellt. Das erforderte ungewöhnlich hohe Sicherheitsvorkehrungen, um die Bauarbeiter nicht zu gefährden. Seit dem Dezember 2019 ist der Bahnhof Central in Betrieb.

- Central, Andermatt**
- Nutzung Sockelgeschoss**
Bahnhofshalle mit Dienstleistungszentrum, Läden, Büroräumen und Einstellhalle
- Nutzung Obergeschosse**
Wohngebäude mit 58 Mietwohnungen, 1,5 bis 4,5 Zimmer
- Bauherr/Vermarktung**
Andermatt Central AG, Andermatt
- Architekt**
Germann & Achermann AG, Altdorf
- Generalplaner/Generalunternehmer**
Schmid Generalunternehmung AG, Ebikon
- Baumeister/Bauunternehmer**
Schmid Bauunternehmung AG, Ebikon
- Realisierung**
April 2018 bis Mai 2020
- Bezug Mietwohnungen**
Ab Juni 2020

Wohnen im Central Andermatt

Noch zentraler wohnen geht nicht. Auf dem Sockelgeschoss des Bahnhofs Central hat die Schmid Generalunternehmung attraktive Mietwohnungen geschaffen.

Umringt von Bergen, Wäldern und Wiesen bietet das Central Andermatt viel Raum für unterschiedliche Lebensentwürfe. Die 58 Mietwohnungen verteilen sich vom Perrongeschoss bis zum Dachgeschoss auf sechs Stockwerke und zwei Gebäude.

Modern und erschwinglich

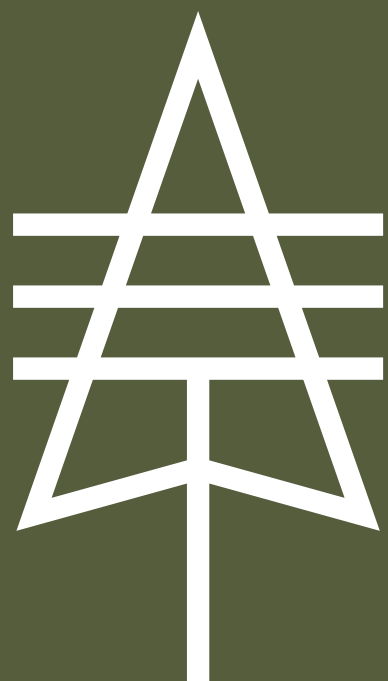
Die Gebäude sind wesentlicher Bestandteil des neu gestalteten Bahnhofs und schaffen für Einheimische und Zugezogene bezahlbaren Wohnraum. Im Central Andermatt finden Mieterinnen und Mieter ein attraktives Daheim mit Wohlfühlgarantie. Alle Wohnungen punkten mit offenen Küchen, clever geschnittenen Grundrissen sowie geräumigen Balkonen und Sitzplätzen, um zu verweilen oder die frische Bergluft zu geniessen. Die Gebäude sind Minergie zertifiziert. Alle Wohnungen sind mit einer kontrollierten Wohnungs Lüftung ausgestattet.

Der Spass beginnt vor der Haustür

Im Central Andermatt beginnt der Spass wortwörtlich vor der Haustür. Die Gondelbahn «Gütsch-Express» bringt Wintersportlerinnen und -sportler direkt vom Bahnhof ins weitläufige Skigebiet Andermatt-Sedrun. Hier oder an den Hängen des Gemsstocks laden präparierte Pisten, Winterwanderwege, Schneeschuhtrails, Langlaufloipen, Schlittelwege oder das vielfältige Gastroangebot zu erlebnisreichen Stunden im Schnee. Im Sommer kommen Wanderinnen, Bergsteiger, Bikerinnen oder Golfer in der Andermatt Bergwelt auf ihre Rechnung. Das Central Andermatt verspricht hohe Wohn- und Lebensqualität im wildromantischen und bestens erschlossenen Urserntal.



Schlicht grandios



In unmittelbarer Nähe zur Piazza Gottardo in Andermatt Reuss realisiert die Schmid Gruppe bis im Winter 2021 exklusive Chalet Apartments für Menschen, die das Besondere lieben.

Das Apartmenthaus Arve verdankt seinen Namen der fünfnadeligen Arve, der Königin der Alpen. Keine andere einheimische Baumart hat sich besser ans raue Gebirgsklima angepasst. In den Arve Chalet Apartments lässt sich das Leben bei wirklich jedem Wetter geniessen. Machen Sie es sich gemütlich in einem der aussergewöhnlichen Sitzfenster und schauen Sie dem Wetter, den Menschen oder dem Sonnenuntergang zu. Oder geniessen Sie vor dem offenen Kamin ein Buch oder ein Glas Wein.

Endlich daheim

Die Architektur des Gebäudes ist überraschend eigenständig. Die aussergewöhnliche Form ermöglicht spannende Aussen- und Innenräume. Die Innenräume sind ganz auf die Bedürfnisse eines zeitlosen, gehobenen Lebensstils ausgerichtet. Alle Apartments verfügen über einen grosszügig gestalteten Eingangsbereich, der in den offenen Wohn- und Essraum überführt. Die Käuferschaft kann dem Baufortschritt entsprechend den Innenausbau der stilvoll eingerichteten Apartments mitbestimmen. Das Minergie zertifizierte Gebäude verfügt über einen direkten Zugang zum gedeckten Parking.



▲ Die warme Holzfassade erinnert an ein traditionelles Schweizer Chalet.



▲ Genussvoll leben im Herzen der Schweizer Alpen.

Apartmenthaus Arve, Andermatt

17 Eigentumswohnungen mit 2.5 bis 4.5 Zimmern

Bauherr

Saschi Immobilien AG, Andermatt

Architekt

CAS Architektur AG, Willisau

Totalunternehmer

Schmid Generalunternehmung AG, Ebikon

Baumeister/Bauunternehmer

Schmid Bauunternehmung AG, Ebikon

Realisierung

April 2020 bis Winter 2021

Vermarktung

Schmid Immobilien AG, Ebikon
immobilien@schmid.lu . 041 444 40 55

Haben wir Ihr Interesse geweckt?



ander-matt-arve.ch

Ruhe und Freude pur

Ebenfalls an der Piazza Gottardo in Andermatt Reuss realisiert Schmid das Haus Enzian im alpinen Villa-Stil. Die Apartments sind etwas vom Besten, was im Urserental zu finden ist.

Das Haus Enzian wird das erste Minergie zertifizierte Apartmenthaus mit Flachdach in Andermatt Reuss. Der Baustil erinnert an eine moderne Stadtvilla. Es entstehen zwölf elegant gestaltete und gemütlich eingerichtete Wohnungen, welche dem neusten technischen Standard entsprechen. Einzelne Wohnungen sind mit Kamin und Sauna versehen oder verfügen über eine private Dachterrasse oder einen eigenen Gartensitzplatz im hochgesetzten Erdgeschoss. Hier können Sie nach einem aktiven Tag in den Bergen oder auf dem 18-Loch Golfplatz zur Ruhe kommen. Als weiteres Plus verfügen alle Apartments dank einem funktionalen Grundriss über viel Stauraum, ideal für Ski- oder Golferferien in den Bergen.

In der Natur Kraft tanken

In den Andermatt Bergen blüht von Mai bis Oktober der Enzian, Namensgeber der Enzian Alpine Apartments. Die beliebte Alpenblume entzückt Wandervögel auf ihren Touren durch die Berglandschaft. Genauso verzaubert das Apartmenthaus Enzian künftige Bewohnerinnen und Bewohner mit seinem alpinen Villa-Stil und dem raffinierten Innenleben. Hier finden sie ihren Ruhepol inmitten einer prächtigen Bergwelt.

Die Bauherren

Das Apartmenthaus wird von der Saschi Immobilien gebaut. Der Name Saschi setzt sich aus «Sa» für Saviris und «Schi» für Schmid zusammen. Ziel ist es, in Andermatt gemeinsam spannende Immobilienprojekte zu realisieren und das Resort Andermatt Reuss weiterzuentwickeln. Herzstück des Resorts sind 42 Apartmenthäuser. Diese vereinen zeitgenössische Architektur mit dem Charakter eines traditionsreichen Schweizer Bergdorfs.

Leben an der Piazza Gottardo

Die Chalet Apartments liegen nahe an der Piazza Gottardo, dem beliebten Treffpunkt für Eigentümer, Gäste und Einheimische. Hier geniesst man einen Aperitif, geht einkaufen oder zum Essen in eines der Restaurants oder Bars.



▲ Zentrale Lage an der Piazza Gottardo, Treffpunkt für Jung und Alt.

◀ Das 4-geschossige Haus Enzian ist im alpinen Villa-Stil gebaut.



▲ Raffinesse und Stil in den eigenen vier Wänden.

Enzian Alpine Apartments, Andermatt

12 Eigentumswohnungen mit 2.5 bis 5.5 Zimmern

Bauherr/Vermarktung

Saschi Immobilien AG, Andermatt

Architekt/Totalunternehmer

Schmid Generalunternehmung AG, Ebikon

Baumeister/Bauunternehmer

Schmid Bauunternehmung AG, Ebikon

Realisierung

April 2020 bis Winter 2021

Vermarktung

Schmid Immobilien AG, Ebikon
immobilien@schmid.lu · 041 444 40 55

Haben wir Ihr Interesse geweckt?



ander-matt-enzian.ch

HOME

«Äs härzlichs Dankäschrön»

Max Simmen wohnt und arbeitet schon sein ganzes Leben in Andermatt. Warum er sich im Haus Wolf eine Wohnung gekauft hat, lesen Sie im Interview. Interview: Ruth Ofner

Apartmenthaus Wolf, Andermatt
23 Apartments mit 2.5 bis 5.5 Zimmern (verkauft)
Bauherr
Saschi Immobilien AG, Andermatt
Architektur
Müller Sigrist Architekten AG, Zürich
Totalunternehmer
Schmid Generalunternehmung AG, Ebikon
Bauunternehmer
Schmid Bauunternehmung AG, Ebikon



Herr Simmen, das Resort von Samih Sawiris hat Andermatt verändert. Wie beurteilen Sie als Einheimischer die Entwicklung?

Andermatt hat sich zu einer modernen Ganzjahresdestination für Gäste mit unterschiedlichsten Bedürfnissen entwickelt; mit 4- und 5-Sterne-Hotels, Apartmenthäusern, Golfplatz, Schwimmbad, Wellness, neuen Skianlagen und einer Konzerthalle. Unser Bergdorf hat den Anschluss an andere, hochwertige Touristikorte geschafft. Im Gleichschritt mit dem Bau des Resorts haben die Gemeinde Andermatt und Private in ihr Dorf investiert. Mittlerweile zahlen sich für die Gemeinde die Investitionen bereits in Form von höheren Steuereinnahmen aus. Besonders schön ist, dass mit den neuen Arbeitsplätzen auch viele junge Einheimische ins Dorf zurückkehren.

Was macht ein Zuhause für Sie aus?

Geborgenheit, Wärme und Sicherheit. Wohneigentum in der sicheren Schweiz bekommt in Zeiten von Corona und den vielen Krisen weltweit einen ganz besonderen Stellenwert.

Warum haben Sie im Haus Wolf eine Wohnung gekauft?

Meine Frau und ich haben immer an die Vision von Samih Sawiris und sein Bekenntnis zum Urserntal als Ferienregion und Wohnort geglaubt. Wer sonst hätte an das Projekt glauben sollen, wenn nicht wir Einheimischen? Im Haus Wolf haben wir eine Wohnung gekauft, weil uns der Grundriss, die erstklassige Ausstattung und die Lage direkt am Dorfplatz überzeugt haben – und weil wir an unser Andermatt glauben.

Wie erlebten Sie den Verkaufsprozess?

Wir haben die Schmid Immobilien als faire und professionelle Verkäuferin kennengelernt. Vom Erstgespräch bis zur Schlüsselübergabe hat man uns sehr gut beraten und begleitet. Die Qualität der Wohnung und die Infrastruktur sind absolut hochwertig.

Etwas, das Sie noch sagen möchten?

Die Schmid Gruppe hat viel zur Weiterentwicklung des Resorts Andermatt Reuss und der ganzen Region beigetragen. Sie leistet Pionierarbeit und beweist auch Mut zum Risiko. Dafür gebührt ihr meine Anerkennung und «Äs härzlichs Dankäschrön!»

HOME

«Ankommen und daheim sein!»



Überraschend erschwinglich

Schmid Immobilien realisiert in Buttisholz zwei Mehrfamilienhäuser mit charmanten Eigentumswohnungen. Dank Baurecht bleiben diese erschwinglich – gerade auch für Familien.



Ankommen und daheim sein. In der Oberen Matte im luzernischen Buttisholz wird genau das möglich. Bis Frühling 2022 realisieren wir eine familienfreundliche Überbauung an ruhiger Lage mit Blick ins Grüne. Ihr Wohneigentum grenzt an eine intakte und prächtige Naturlandschaft. Sie erhalten Lebensqualität für die ganze Familie.

Attraktiver Wohnraum

Die Überbauung umfasst zwei leicht geknickte Längsbauten, welche die Stellung und Typologie der südlich gelegenen Bebauung übernehmen. Dadurch wächst das Quartier stimmig weiter. Die Neubauten stehen versetzt zueinander, so dass dazwischen ein breiter Aussenraum entsteht. Von diesem führen die Eingänge direkt und stufenlos in die Häuser. An den Gebäudeenden entstehen vielseitige Aussenräume mit Spielflächen und Begegnungszonen. Die Anlage ist weitgehend autofrei, da sich die Einfahrt zur Einstellhalle am Rande des Grundstücks befindet.

Viel natürliches Licht

Offene Wohn-/Essbereiche bilden das Zentrum der Wohnungen und bieten Platz für die ganze Familie. Vorgelagerte Balkone erweitern den Wohnbereich zusätzlich. Alle Küchen sind mit grosszügigen Arbeitsflächen und modernen Küchengeräten ausgestattet. Kochfreude trifft auf Wohnfreude. Wie bei Schmid üblich, kann der Innenausbau dem Baufortschritt entsprechend mitgestaltet werden. Fast alle Wohnungsgrundrisse verlaufen über die gesamte Gebäude-tiefe. Die Wohnungen haben dadurch Fenster auf zwei, an den Gebäudeenden auf drei Seiten. Die Räume erscheinen hell und freundlich dank viel natürlichem Licht.

Nachhaltig und ökologisch

Wir achten bei Neubauten konsequent auf einen nachhaltigen Umgang mit Energie-Ressourcen. Auch in der Überbauung Obere Matte spielen ökologische Aspekte eine zentrale Rolle. Auf dem Dach des einen Mehrfamilienhauses produziert eine Photovoltaik-Anlage für beide Gebäude einen Teil



▲ Der Innenausbau kann je nach Baufortschritt entsprechend mitgestaltet werden.

der Energie. Zusätzlich werden die Wohnungen an das lokale Fernwärmenetz angeschlossen. Auch die hinterlüfteten Holzfassaden werden bewusst nachhaltig gebaut.

Wohnen im Baurecht

Oft scheitert der Traum vom Eigenheim an den hohen Baulandpreisen. Hier bietet das Baurecht eine Alternative. Als Baurechtnehmer können Sie das Land während 100 Jahren nutzen, ohne Eigentümer des Grundstücks zu sein. Da der Kaufpreis für das Land entfällt, sinken Ihre Investitionskosten. Baurechtgeberin und Eigentümerin des Grundstücks Obere Matte ist die Fideikommiss Pfyffer-Feer. Für die Nutzung des Baulandes bezahlen Sie einen Baurechtszins. Mit diesem finanziert die Fideikommiss den Unterhalt des Schlosses Buttisholz.

Obere Matte, Buttisholz

28 Eigentumswohnungen mit 2.5 bis 5.5 Zimmern

Grundstücksfläche

5329 m²

Bauherr/Vermarktung

Schmid Immobilien AG, Ebikon
immobilien@schmid.lu · 041 444 40 55

Architektur/Projektleitung

Schmid Generalunternehmung AG, Ebikon

Baustart

Herbst 2020

Bezug

Frühling 2022

Haben wir Ihr Interesse geweckt?



obere-matte.ch

Buttisholz – ein Ort für Familien

Das Dorf Buttisholz im Kanton Luzern zählt rund 3300 Einwohner. Der Ort im idyllischen Rottal liegt an den Achsen Sursee-Wolhusen sowie Ettiswil-Luzern und profitiert von der guten Anbindung ans öffentliche Verkehrsnetz. Im Viertel- und Halbstundentakt fährt der Bus direkt nach Luzern, Sursee oder Willisau. Der nächste Bahnhof befindet sich im fünf Kilometer entfernten Nottwil. Zum Autobahnanschluss in Sursee sind es acht Kilometer. Doch eigentlich findet man in den lokalen Geschäften und bei Detailhändlern alles Notwendige für den täglichen Bedarf.

Bildungs- und Kulturangebot

In Buttisholz gibt es Spielgruppen, Kindergärten, eine Primar- und Sekundarschule sowie eine Musikschule. Die Kantonsschulen in Sursee und Willisau sind einfach erreichbar. Zahlreiche Vereine und Aktivitäten prägen das rege Dorfleben. Die Ortschaft hat auch kulturhistorisch viel zu bieten: so beispielsweise das renovierte Schloss Buttisholz, die Pfarrkirche St. Verena oder die St. Ottilienkapelle, ein beliebter Kraft- und Wallfahrtsort.



Dorfbild von nationaler Bedeutung

Im Jahr 1861 brannte das Dorfzentrum von Buttisholz nieder. 42 Häuser wurden ein Raub der Flammen, 200 Personen verloren ihr Daheim. Der Wiederaufbau erfolgte nach Plänen der Luzerner Regierung, welche die Häuser beidseits des offenen Dorfbaches streng klassizistisch anordnete. Die Allee dazwischen besteht abwechselnd aus roten und weissen Ahornbäumen. Heute ist das Dorfbild von nationaler Bedeutung.

buttisholz.ch



Zuhause im Maihofquartier

Die Totalsanierung des denkmalgeschützten Wohn- und Geschäftshauses an der Maihofstrasse 31 ist abgeschlossen. Wir haben den Baustil der 1950er Jahre bewahrt und das Gebäude rundum einfülsam saniert.



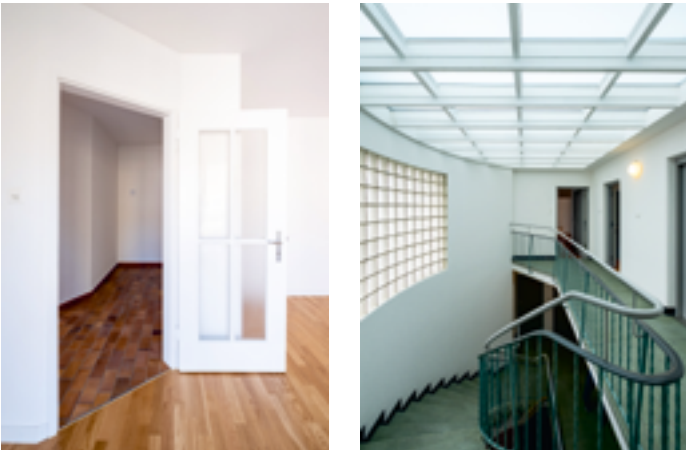
▲ Das Gebäude im beliebten Maihofquartier nach der subtilen Totalsanierung.

Das Mehrfamilienhaus an prominenter städtebaulicher Lage ist ein Werk des Luzerner Architekten Hans Stillhardt-Irmler. Dieser hatte das Gebäude in den Jahren 1950/51 geplant, gebaut wurde es 1953. Der sechsgeschossige Bau mit zurückversetztem Attikageschoss und flachem Walmdach präsentierte sich vor der Totalsanierung in allen gestalterischen Details in seiner ursprünglichen Form. Die Restaurierung erfolgte in enger Zusammenarbeit mit der städtischen Denkmalpflege.

Baustil wahren
Gemeinsam mit dem Fachbereich Städtebau der Stadt Luzern und der Denkmalpflege begleiteten unsere Architekten und Bauspezialisten die Planung und Ausführung der Totalsanierung. Die neuen Eingriffe sind subtil formuliert und respektieren die vorhandene Bausubstanz in hohem Masse. So etwa die Fassadengestaltung, die Balkonbrüstungen, der

Haupteingang und die Schaufenster der Ladenflächen im Erdgeschoss. Im Innenbereich lag das Augenmerk auf den ursprünglich verwendeten Baumaterialien und Farben sowie dem Erhalt der Wohnräume in ihrer ursprünglichen Einheit.

Anspruchsvolle Totalsanierung
Der Zeitzeuge der 1950er Jahre wurde aussen energetisch komplett saniert. Innen mussten in den Bereichen Brandschutz, Schallschutz und Erdbebensicherheit die geltenden Vorschriften umgesetzt werden. Als besonders anspruchsvoll erwies sich das hindernisfreie Bauen, damit das Gebäude für alle Menschen gleichermassen zugänglich ist. Im Dialog mit der Denkmalpflege konnten die Auflagen des hindernisfreien Bauens sinnvoll umgesetzt werden. Der Personenlift verfügt neu über eine grössere und damit rollstuhlgängige Kabine mit ebenerdigem Zugang.



▲ In den Wohnungen erstrahlen das Eichenparkett und die historischen Klinkerplatten in neuem Glanz.
▲ Das geschwungene, lichtdurchflutete Treppenhaus ist typisch für den Baustil der 1950er Jahre.

Historische Bauelemente
Das Gebäude verfügt im Innern über ein architektonisch bemerkenswertes, geschwungenes Treppenhaus mit einem lichtdurchfluteten Treppenauge. Die für die Zeit typischen Treppengeländer aus Armierungseisen und die grünlichen Terrazzo-Platten am Boden erhielten eine sanfte Auffrischung. In den Wohnungen erstrahlen das Eichenparkett und die historischen Klinkerplatten in neuem Glanz. Alle Räume präsentieren sich im Farbkonzept der 1950er Jahre. Die 33 Mietwohnungen verfügen über komplett erneuerte Nasszellen, Küchen und Elektroanlagen. Das Flair der 1950er Jahre verbindet sich spielerisch mit den Anforderungen an zeitgemässes Wohnen. Nach der Sanierung verspricht das Mehrfamilienhaus an der Maihofstrasse 31 wieder hohen Wohnkomfort hinter originalgetreuer Fassade.

Maihofstrasse 31, Luzern
33 Mietwohnungen mit 1.5 bis 4.5 Zimmern, 3 Ladenflächen im EG
Bauherrschaft
Privat
Architektur & Ausführung
Schmid Generalunternehmung AG, Ebikon
Erstvermietung
Schmid Immobilien AG
Grundstücksfläche
1134 m²
Bauzeit
April 2019 bis März 2020
Bezug
1. April 2020

Schulbetrieb hinter muraler Fassade

Im Luzerner Stadtteil Littau entsteht in den nächsten Jahren viel neuer Wohnraum. Mit dem Bau des Primarschulhauses Staffeln hat die Stadt Luzern auf diese Entwicklung reagiert.

Das neue Schulhaus Staffeln ist das grösste Primarschulhaus der Stadt Luzern und eines der grössten in der Schweiz. Bauherrin ist die Stadt Luzern. Die Zürcher Architekten Blättler Dafflon denken den Schulhausbau neu und gewinnen den offenen Wettbewerb. Sie organisieren das Hauptgebäude in sechs Cluster bzw. «Schulen in der Schule». Jede Primarstufe erhält eine eigene «kleine Schule». Das ist durchaus wörtlich gemeint. Über eine eigene Treppe gelangen beispielsweise die Erstklässler in die Klassenzimmer ihrer Mini-Schule. Hier befinden sich auch Lehrerzimmer, Gruppenräume oder die Sanitäranlagen für die Erstklässler. Auch die Zweit- bis Sechstklässler erreichen ihre «kleinen Schulen» über jeweils separate Treppenaufgänge. Das macht das Hauptgebäude übersichtlich und die Kinder fühlen sich wohl. Zum Schulkomplex gehören zwei weitere Gebäude: eines für Kindergarten und Bibliothek, das andere für Dreifachturnhalle, Aula und Musikzimmer. Am 17. August 2020 haben rund 500 Primarschüler und 100 Lehrpersonen das neue Schulhaus bezogen.



Das Schulhaus Staffeln bietet Platz für 500 Primarschüler und 100 Lehrpersonen.

Kooperation als Erfolgsrezept

Für den Fassadenbau zeichnet die Schmid Bauunternehmung verantwortlich. Ganz grundsätzlich bestimmt die Fassade nicht nur die Optik eines Gebäudes, sie muss auch dauerhaft vor Wind und Wetter schützen und die Wärmedämmung unterstützen. Beim Schulhaus Staffeln war der architektonische Ausdruck zentral. Die helle Farbgebung der Fassade in Verbindung mit den farblich abgesetzten Fensterbänken, Lisenen und Sockeln verleiht der Schule eine starke Identität. Zugleich setzt sich diese farblich von den angrenzenden Wohnblöcken ab. Die gewählten Materialien (Waschputz und Natursteine) stellen den Bezug zur Industriezone entlang der Kleinen Emme und Reuss her. Unsere Fachspezialisten haben den Waschputz manuell hergestellt. Um exakt die gewünschte Oberfläche zu finden, haben wir grosse 1:1-Muster realisiert und diese in enger Zusammenarbeit mit der Bauherrin und den Architekten zur finalen Lösung perfektioniert.



Zur grössten Luzerner Schulanlage gehören drei Gebäude, welche ein starkes Ensemble bilden.



Fensterbänke, Lisenen und Sockelverkleidungen aus Laufener Kalkstein und die Sockelabschlüsse an der Fassade aus Gubersteinen unterstreichen die Natürlichkeit der Fassade zusätzlich.



Das Material wird aufgezogen und dann mit Wasser und Schwamm ein Teil der Materialstärke wieder abgetragen.

Faszination Schweizer Natursteine

Bei der Waschputz-Applikation auf Putzträgerplatten handelt es sich um eine Spezialmischung aus mineralischen Bindemitteln und Grobsand aus Jurakalkstein. Mit Wasser und Schwamm haben wir einen Teil der Materialstärke wieder abgetragen. Die so freigelegten Sandkörner verleihen der Fassade ihren eigenständigen, natürlichen Charakter. Die Fensterbänke, Lisenen und Sockelverkleidungen aus Laufener Kalkstein und die Sockelabschlüsse an der Fassade aus Gubersteinen unterstreichen die Natürlichkeit der Fassade zusätzlich.

Schulhaus Staffeln, Luzern

Fassadenbau Schulanlage

Bauherrschaft

Stadt Luzern, Immobilien

Architektur

Blättler Dafflon Architekten AG, Zürich

Landschaftsarchitektur

Balliana Schubert Landschaftsarchitekten AG, Zürich

Bauleitung

Kunzarchitekten AG, Sursee

Fassadenbau

Schmid Bauunternehmung AG, Ebikon

Realisierung Fassade

März 2019 – März 2020

Bezug Schulanlage

17. August 2020

HOME



«Eine starke Zusammenarbeit. Mit der Ausführung sind wir sehr zufrieden.»

Gilles Dafflon, Blättler Dafflon Architekten AG



Wir schaffen **neue** **Welten** im Fels

Per sofort sind im Gletschergarten erste neue Attraktionen zugänglich. So das überarbeitete Spiegellabyrinth und das originale Schweizerhaus. Am ambitionierten Erneuerungsprojekt bauen wir mit Herzblut mit. Im Herbst 2021 wird die Gesamtanlage wieder eröffnet.

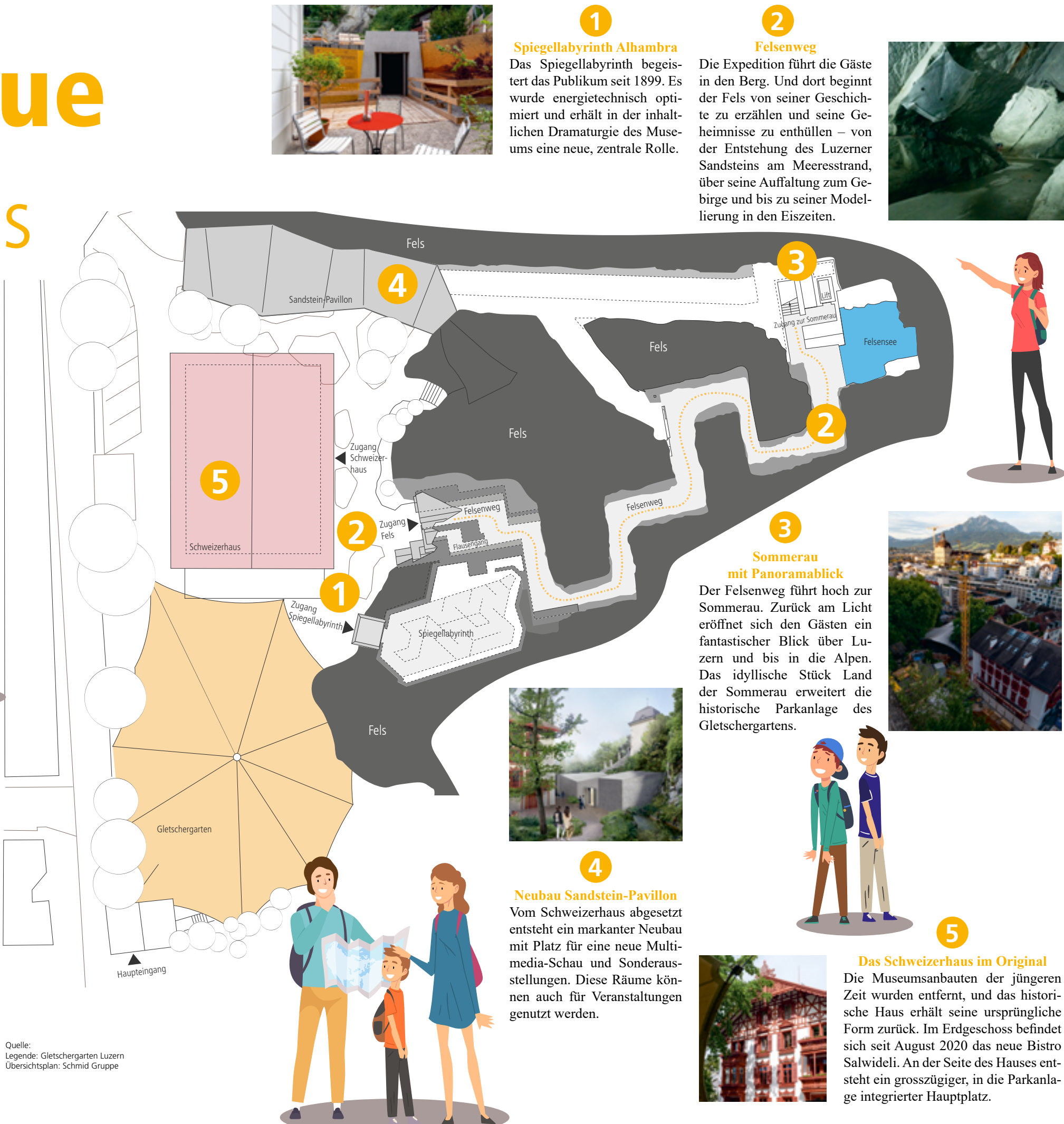
Millionen von Kindern und Erwachsenen haben in den vergangenen knapp 150 Jahren den Gletschergarten in Luzern besucht. Die wenigsten wissen, dass bei der Gründung der Zufall seine Finger im Spiel hatte. Eigentlich wollte der Gründer Josef Amrein-Troller auf seinem Grundstück einen Weinkeller bauen, um in den blühenden Weinhandel einzusteigen. Doch erste Sprengungen brachten 1872 eine Reihe von Gletschertöpfen ans Tageslicht. Eine Sensation, die viel Publikum anzog. Kurzenschlossen eröffnete Amrein am 1. Mai 1873 anstelle des geplanten Weinkellers den Gletschergarten. Nach Amreins Tod übernahm seine Frau Marie Amrein-Troller die Leitung. Sie brachte 1899 das Spiegellabyrinth als zusätzliche Attraktion nach Luzern. Der aus 90 Spiegeln bestehende Saal wurde 1896 für die Schweizerische Landesausstellung in Genf gebaut und stand zum Verkauf. Sein Stil ist dem märchenhaften Alhambra-Palast von Granada nachempfunden.

Der Gletschergarten erfindet sich neu

Noch bis Herbst 2021 wird der Gletschergarten im laufenden Betrieb erneuert und um einen Drittel erweitert. Der 20 Millionen Franken teure Ausbau, welcher von den Architekten Miller & Maranta geplant wird, wird zum grossen Teil mit Spenden finanziert. Grösste Neuerungen sind der Eingang in das Spiegellabyrinth, der Neubau für Sonderausstellungen und der Felsenweg. Dieser führt entlang von eindrücklichen Felsenformationen tief in den Felsen hinein. Am Ende des Stollens zeigt sich dem Publikum ein unterirdischer Felsensee in einer 11 Meter hohen Kaverne. Von hier führt der Felsenweg über einen Treppenaufstieg hoch zum Aussichtspunkt Sommerau.

Betonarbeiten der besonderen Art

Unser Unternehmen arbeitet am Bau der neuen Highlights an vorderster Front mit. Das architektonische Konzept sieht ausdrucksvolle Elemente aus Sichtbeton vor. Diese prägen nicht nur die Gestaltung der Bauten. Sie unterstreichen auch die neue Attraktion für das Publikum.



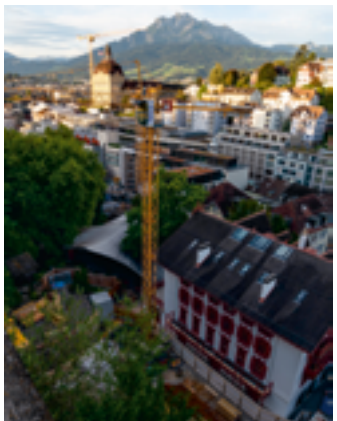
1
Spiegellabyrinth Alhambra
Das Spiegellabyrinth begeistert das Publikum seit 1899. Es wurde energietechnisch optimiert und erhält in der inhaltlichen Dramaturgie des Museums eine neue, zentrale Rolle.

2
Felsenweg
Die Expedition führt die Gäste in den Berg. Und dort beginnt der Fels von seiner Geschichte zu erzählen und seine Geheimnisse zu enthüllen – von der Entstehung des Luzerner Sandsteins am Meeresstrand, über seine Auffaltung zum Gebirge und bis zu seiner Modellierung in den Eiszeiten.

3
Sommerau mit Panoramablick
Der Felsenweg führt hoch zur Sommerau. Zurück am Licht eröffnet sich den Gästen ein fantastischer Blick über Luzern und bis in die Alpen. Das idyllische Stück Land der Sommerau erweitert die historische Parkanlage des Gletschgartens.

4
Neubau Sandstein-Pavillon
Vom Schweizerhaus abgesetzt entsteht ein markanter Neubau mit Platz für eine neue Multimedia-Schau und Sonderausstellungen. Diese Räume können auch für Veranstaltungen genutzt werden.

5
Das Schweizerhaus im Original
Die Museumsanbauten der jüngeren Zeit wurden entfernt, und das historische Haus erhält seine ursprüngliche Form zurück. Im Erdgeschoss befindet sich seit August 2020 das neue Bistro Salwideli. An der Seite des Hauses entsteht ein grosszügiger, in die Parkanlage integrierter Hauptplatz.





◀ Versteckt hinter verschachtelten Felsbrocken aus Sichtbeton liegt der Eingang zum Felsenweg.

Felsenweg

Der Eingang zum Felsenweg liegt versteckt hinter mächtigen, verschachtelten Felsbrocken aus Beton. An seinem tiefsten Punkt im Felsinnern führt der Weg auf einer Treppe entlang des Gartenhofs hoch zum Aussichtspunkt Sommerau. Auch hier markieren verwinkelte Betonblöcke den Ausgang. Gemäss architektonischem Konzept übernehmen sämtliche Betonoberflächen die Laufrichtung der Felsschichtung. Um diesen Effekt zu erreichen, stellen wir alle Schalungsplatten in unterschiedlichen Winkeln und Formen und schneiden die Enden passgenau zum Felsen. Eine baumeisterliche Spezialaufgabe, der wir uns mit Herzblut annehmen. Alle Fugenbilder stimmen exakt mit der Laufrichtung der Felsschichten überein und bilden mit diesen eine harmonische Einheit.

Spektakulärster Teil unserer Arbeit ist der Aufgang zur Sommerau im ausgebrochenen Schacht. Der Treppenaufgang mit Liftschacht windet sich vom tiefsten Punkt rund 30 Meter hinauf zur Wiese. Über knapp 200 Tritte erreicht das Publikum mehr als ein Dutzend Treppenpodeste, ein jedes unterschiedlich breit und tief. Grosse Öffnungen geben den Blick frei in den Gartenhof und seine eindrückliche Felsschichtung. Auch im gesamten Aufgang orientieren sich die Betonbauten an der Laufrichtung der Felsen. Eine Arbeit, die wir unter engsten Platzverhältnissen ausführen.

Spiegellabyrinth mit Pyramidenskulptur

Der Weg ins Spiegellabyrinth führt neu durch eine pyramidenförmige Betonskulptur. Wer das Tor durchschreitet, wähnt sich in einer Welt aus 1001 Nacht. Wir haben den Pyramidenstumpf in einem Guss gegossen und die glatte Oberfläche anschliessend scharriert. Dabei haben unsere Steinmetze mit dem flachen Eisen horizontale Linien in die Oberfläche gemeisselt und so die geforderte Struktur erhalten. Eine aufwendige Arbeit, die viel Finger-spitzengefühl verlangte.

Sandstein-Pavillon

Schmid baut zudem das markante, fensterlose Ausstellungsgebäude, welches neben dem Schweizerhaus und dem zentralen Platz zu stehen kommt. Mit seiner kristallinen Form passt es sich optisch perfekt in den Gletschergarten ein. Die Architekten planen mit den Bauingenieuren eine Gebäudehülle ganz ohne Fugen. Der Beton wird mit dem Ausbruch aus dem Felsenweg gemischt. Um die gesuchte Ästhetik zu erreichen, realisieren wir die Aussenwände und das Dach in einem Guss und dichten das Gebäude anschliessend von innen ab. Ein nicht alltägliches Vorgehen in der Bauwelt.



▲ Viel Handarbeit unter engsten Platzverhältnissen verlangt viel Kraft.

Gletschergarten Luzern
Umbau und Erweiterung
Bauherr
Stiftung Gletschergarten, Luzern
Architekt
Miller & Maranta AG, Basel
Bauingenieure
Conzett Bronzini Partner AG, Chur
Lombardi AG, Luzern
Baumeister
Schmid Bauunternehmung AG, Ebikon
Realisierung Baumeisterarbeiten
März 2020 bis Herbst 2021
Geplante Eröffnung:
Felsenweg: Mai 2021
Sandstein-Pavillon: Herbst 2021
Während der ganzen Bauzeit bleibt der Gletschergarten geöffnet.



«Eine spektakuläre und komplexe Baustelle, die von unserem Baustellenteam körperliche Kraft, Genauigkeit und Ausdauer verlangt.»

Martin Nussbaum, Bauführer Hochbau Schmid Bauunternehmung AG



Treppenaufgang zur Sommerau

Impressum

Herausgeberin

SCHMID GRUPPE
Neuhaltenring 1
6030 Ebikon

Telefon 041 444 40 11
info@schmid.lu
www.schmid.lu

Gesamtleitung

Karin Frauenlob, Schmid Gruppe

Redaktionsleitung

Ruth Ofner, ofner.ch

Gestaltung

Monika Szalai, Schmid Gruppe

Titelbild

Büroräume der Schmid Immobilien AG

Fotografie

Alfons Gut
Andermatt Swiss Alps AG
Schmid Gruppe
Adobe Stock

Visualisierung

Swiss Interactive AG
Miller & Maranta AG
Matterhorn Gotthard Bahn AG

Auflage

6500 Exemplare

© 2020 by Schmid Gruppe

SCHMID GRUPPE

ARCHITEKTUR

GENERALUNTERNEHMUNG

BAUUNTERNEHMUNG

IMMOBILIEN

www.schmid.lu

SCHMID
Ideen verwirklichen.